

Pocket PC 2002 ersetzt Windows CE 3.0

Die mit Windows CE 3.0-Betriebssystem ausgestatteten Pocket PCs haben ein großes Stück des PDA-Markts erobert. Mit »Pocket PC 2002« hat Microsoft jetzt die nächste Generation des Betriebssystems vorgestellt.

Rainer Gievers

Bei Pocket PC 2002 handelt es sich um eine Weiterentwicklung von Windows CE 3.0. Besonderes Augenmerk hat Microsoft auf Funktionen für professionelle Anwender gelegt, die auf Firmenrechner oder Netzwerke zugreifen müssen. Es sind aber auch viele für Privatanwender nützliche Features hinzugekommen.

Die Benutzeroberfläche nutzt durchweg das vom MS Reader her bekannte ClearType zur Verbesserung der Zeichendarstellung und kommt nun mit den von Windows XP bekannten, bunten 3D-Icons. Um Programme in den Hintergrund zu bringen, steht in jedem Programm ein Minimieren-Icon in der Titelleiste zur Verfügung. Die Handschriftenerkennung Transcriber, welche in Windows CE 3.0 nicht enthalten und nachträglich zu installieren war, ist nun im ROM vorhanden und soll laut Microsoft eine bessere Erkennungsrate und Unterstützung für Linkshänder bieten. Für Umsteiger von einem Palm-PDA steht der »Block Recognizer« zur Verfügung, welcher die Graffiti-Zeichenerkennung simuliert.

Über den Terminal Server Client kann man auf Firmen-PCs zugreifen, wobei deren Benutzeroberfläche auf den Pocket PC übertragen wird, während die Datenverarbeitung selbst auf dem PC erfolgt. Der Datei Explorer ermöglicht zudem den Zugriff auf Netzwerklaufwerke. Außerdem wurden Treiber für die Kommunikationsstandards Bluetooth und Wireless LAN (802.11) integriert.

Der E-Mail-Client »Posteingang« unterstützt jetzt auch den Abgleich von Unterordnern mit MS Outlook und besitzt eine Rechtschreibprüfung. Wer den E-Mail-Abruf übers Internet bevorzugt, erhält bei der Einrichtung des Mail-Accounts Unterstützung durch die automatische Provider-Konfiguration, welche Daten aller wichtigen E-Mail-Anbieter enthält.

Neu dabei ist der MSN Messenger, welcher zur gleichnamigen PC-Version kompatibel ist und auch Gruppenchats ermöglicht und eine Buddylist besitzt.

Musikfans werden den runderneuterten Media Player begrüßen, der auch Videos abspielt und den Live-Abruf von Audio- und Videos (Streaming) aus dem Internet ermöglicht. Das Aussehen des Media Players lässt sich über sogenannte Skins anpassen.

Ein Update auf Pocket PC 2002 wird leider nur für den Compaq iPaq für etwa 100 Mark Update angeboten werden, während Besitzer eines Casio oder HP-Pocket PCs außen vor bleiben. Letztere können sich allerdings damit trösten, dass viele Softwareentwickler ihre neuen Pocket PC 2002-Programme auch für ältere Pocket PCs anbieten werden. Casio, HP und Compaq werden spätestens Anfang 2002 die ersten Pocket PCs mit dem neuen Betriebssystem auch in Deutschland auf den Markt bringen.

Fazit: Im neuen Betriebssystem hat Microsoft viele Kritikpunkte des Vorgängers Windows CE 3.0 ausgeräumt. Wer sich einen Pocket PC anschaffen will, sollte daher möglichst warten, bis die ersten Geräte mit Pocket PC 2002 im Handel sind.